

DAS SCHWARZEL

TURN- UND SPORTVEREIN LICHTERFELDE VON 1887 E.V.

Vorsitzender: Herbert Redmann, 1 Berlin 46 (Lankwitz), Seydlitzstr. 31a. Tel. 73 79 87
Geschäftsstelle: Helene Neitzel, 1 Berlin 45 (Lichterfelde), Manteuffelstr. 23. Tel. 76 68 87

Pressewart: Hellmuth Wolf, 1 Berlin 45 (Lichterfelde), Dürerstr. 30. Tel. 73 71 30
Kassenwart: Dieter Wolf, 1 Berlin 45 (Lichterfelde), Dürerstr. 30. Tel. 773 21 56

Postcheckkonto: Turn- und Sportverein Lichterfelde von 1887 e.V., Postcheckamt Berlin West Nr. 102 89

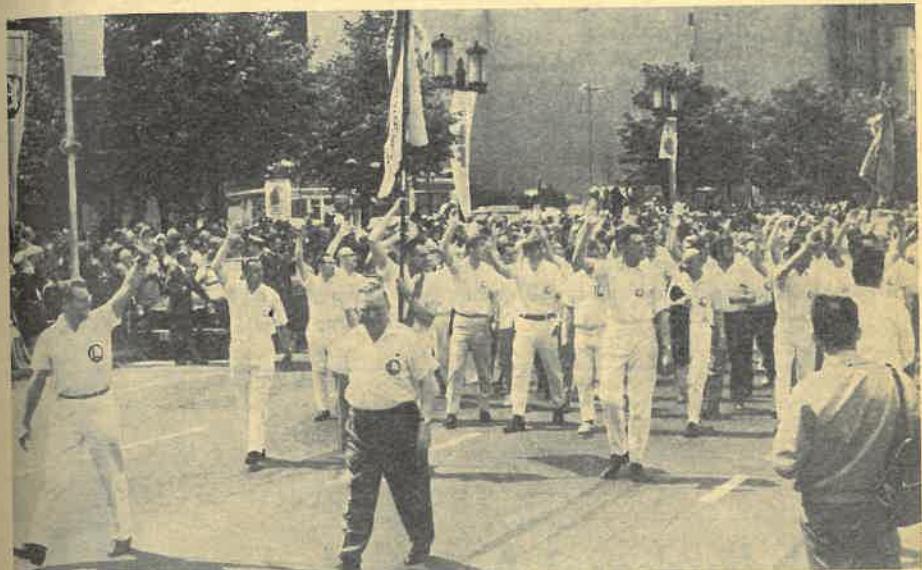
Der Turn- und Sportverein Lichterfelde von 1887 e. V. ist ein Verein des Berliner Turnerbundes im Deutschen Turner-Bund (DTB). Er ist außerdem Mitglied folgender Fachverbände des Landessportbundes Berlin: Berliner Leichtathletik-Verband, Berliner Schwimm-Verband, Berliner Basketball-Verband, Handball-Verband Berlin.

Nr. 8/9

Berlin, August/September 1968

48. Jahrgang

Der Spruch: Man trägt ein glückliches Gefühl in der Brust,
sobald man erst weiß, das man etwas kann,
wenn man nur will. Friedrich Ludwig Jahn



Der Festzug beim Deutschen Turnfest, das schönste Erlebnis.

TERMINAKALENDER (bitte sofort im Taschenkalender vormerken!)

3. 9. Dia-Abend der Gymnastikgruppe, Tannenbergsschule, 20.30 Uhr
 6. 9. Jugend-Tanzabend, Albert-Schweitzer-Heim, 19 Uhr
 6. 9. Vorstandssitzung in der Geschäftsstelle, 19.30 Uhr
 8. 9. Herbstsportfest des L, Stadion Lichterfelde, 9 u. 14 Uhr
 15. 9. Prellball-Turnier, Carl-Diem-Halle, 9 Uhr
 15. 9. Einsendeschluß für die Oktober-Ausgabe
 21. 9. Kegeln der Frauen, Schultheiss Bot. Garten, 15 Uhr
 25. 9. Abrechnung Vorverkauf Hilton, Dürerstr. 27, 20 Uhr
 26. 9. Sitzung der Festausschüsse, Dürerstr. 27, 20 Uhr
 28. 9. Herbstball des L, Hilton, 20 Uhr
 4. 10. Vorstandssitzung in der Geschäftsstelle, 19.30 Uhr
 6. 10. Faustball-Poetsch-Gedenkturnier Stadion Lichterfelde, 9 Uhr
- Handball-Spieltermine siehe unter Handballabteilung

Herbstsportfest des L am 8. September

Liebe Vereinsfreunde, liebe Jungen und Mädel!

Nach einer langen und ereignisreichen Sommersaison heißt es nun bald wieder Abschied nehmen von Aschenbahn und grünem Rasen, was nicht bedeutet, daß der Winter verschlafen wird. Weiter geht es dann in den Hallen mit intensivem Üben und Trainieren. Wie stets, beschließen wir den Sommer mit unserem Herbstsportfest, an dem sich alle L-Mitglieder aller Altersstufen, alle Jugendlichen und Kinder beteiligen. Ich hoffe, daß diesmal wirklich alle Abteilungen vertreten sind, denn die von der Leichtathletik-Abteilung vorbereiteten Wettkämpfe sind so ausgeschrieben, daß nicht nur nach Altersklassen weiblich und männlich, sondern auch für Nicht-Leichtathleten besondere Gruppen gebildet werden, so daß niemand sagen kann, die Leichtathleten liegen ja doch überall vorn. In Lauf, Sprung und Wurf sollen alle ihre Kräfte messen. Außerdem ist Gelegenheit zum Erwerb des DLV-Mehrkampfabzeichens und zur Wertung der Übungen für das Jugend- bzw. Männer- und Frauen-Sportabzeichen (Leistungshefte bitte mitbringen). Wenn sich außer den Wettkämpfern auch noch genügend Helfer zur Verfügung stellen, wird der Ablauf des Festes schnell vorstatten gehen. Schönes Wetter ist auch bestellt. Ich erwarte also die ganze L-Familie

am Sonntag, dem 8. September, im Lichterfelder Stadion
und zwar um 9 Uhr die Schüler und Schülerinnen,
um 14 Uhr die Jugend, Männer und Frauen.

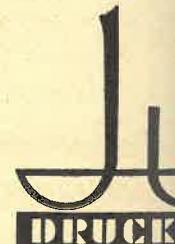
Die Übungsleiter sorgen wohl dafür, daß es eine gute Beteiligung gibt.

Kurt Drathschmidt, Oberturn- und Sportwart

FAMILIENANZEIGEN
DRUCKSACHEN ALLER ART
BUCHBINDEREI

Buchdruckerei A. Henckel
1 BERLIN 41 (FRIEDENAU) · HANDJERYSTRASSE 63

FERNRUF 72 37 18



Gönne Dir ein paar schöne Stunden, komme mit ins Hilton zum

Großen L-Herbstball 1968

am Sonnabend, dem 28. September, 20 Uhr.

Wie unser Jubiläumsball im vorigen Jahre soll es ein fröhliches Fest werden, an dem wir einmal alle Vereins- und Tagessorgen zu Hause gelassen haben. In festlichen Räumen des Hilton, bei festlicher Kleidung und den Klängen des Tanzorchesters Wolf Gabbe mit seinen Solisten wird unser Herbstball für uns und alle mitgebrachten Freunde und Verwandten in bereits geschaffenen Tischgemeinschaften wieder zu einem schönen Erlebnis werden. Auch die Eltern unserer L-Kinder würden wir gerne bei uns sehen, sie werden sich sicher bei uns wohl fühlen. Gut gelaunt sollten wir alle kommen, für gute Stimmung haben wir vorgesorgt. Der Kartenvorverkauf ist fast abgeschlossen, es möge sich jeder einen Ruck geben, nun die letzten Tische zu je 10 Personen oder letzte Einzelkarten zu erwischen. Allerletzte Möglichkeiten: 25. September bei den Abteilungsleitern, Kassenwarten, Geschäftsstelle, 26. und 27. September bei mir, Dürerstraße 27. Vorverkaufskarten 6,— DM, Abendkasse (sofern noch nötig) 8,— DM.

Für den Festausschuß
Kurt Drathschmidt, Stellvertr. Vorsitzender

VEREINSKASSENWART

Dieter Wolf, Berlin 45, Dürerstr. 30, 7 73 21 56

Ich habe eigentlich mehr erwartet

Zwar hat sich eine Reihe Säumiger nach Erhalt meiner Mahnung an die Brust geschlagen und inzwischen den für das 1. (im Wort: erste!) Halbjahr 1968 noch nicht entrichteten Vereinsbeitrag bezahlt, doch immer noch bringen es Menschen fertig, ohne mit der Wimper zu zucken, ihre Schulden so geringer Höhe unbezahlt zu lassen. Inzwischen ist längst der 2. Halbjahresbeitrag fällig geworden. Freunde, es kann einem ehrenamtlich tätigen Kassenwart wirklich bald keinen Spaß mehr machen! Ich erinnere alle Rückständigen hiermit nochmals daran, daß satzungsgemäß jetzt die Beiträge bis Jahresende bezahlt sein müssen, und zwar bereits seit dem 1. Juli. Man muß sich wundern, wer alles zu den Säumigen gehört! Schade, daß ich keine Namen nennen darf!

Dieter Wolf

PRESSEWART

Hellmuth Wolf, Berlin 45, Dürerstr. 30, 7 73 21 56

Nochmals: Kürzer fassen!

Leider habe ich in dieser Ausgabe wieder Kürzungen vornehmen müssen, da allzuviel Wettkampfergebnisse, die nur einem kleinen Teil der Mitglieder etwas bedeuten, in den Berichten enthalten waren und auch sonst etwas zu langatig berichtet wurde. Da ich mich im Rahmen des von der Vereins-Jahresversammlung bewilligten Etats bewegen muß, kann ich nicht uneingeschränkt alles drucken lassen, was eingeht. Ich bitte deshalb um Verständnis, wenn hier und dort Streichungen erforderlich wurden. Es tut mir selber leid, wenn ich nicht jedem gerecht werden kann.

Hellmuth Wolf

JUGENDWART

Gisela Jordan, Berlin 45, Giesendorfer Str. 27 c
7 73 76 93

Die ganze L-Jugend,

also die Jungen und Mädel, soweit sie dem Kindesalter entwachsen sind, und zwar aus allen Abteilungen, lade ich herzlich ein, an dem auf der „Seite für junge Leute“ angekündigten fröhlichen Tanzabend

am Freitag, dem 6. September, von 19 bis 21.30 Uhr im Albert-Schweitzer-Heim, Steglitz, Am Eichengarten 14 (also nicht, wie in der Juliaausgabe angekündigt, im Folke-Bernadotte-Heim), zu erscheinen. Bringt auch Eure Freunde mit! Wir werden auch etwa 15 junge Leichtathleten aus Neidlingen zu Gast haben, und es soll recht lustig werden.

Zum Herbstsportfest des L

am Sonntag, dem 8. September, erwarte ich ebenfalls alle L-Jugendlichen, Jungen und Mädchen, im Lichterfelder Stadion. Wir wollen doch einmal sehen, ob wir nicht auch ein paar Meter weit springen, schnell laufen und eine gute Weite werfen können.

Gisela Jordan

Trinkt HERVA

Nochmals Vorführung: Lernen — Helfen — Leisten
Herzliche Bitte an alle Beteiligten zum Mitmachen!

Da die Vorführungen „Kinderturnen im Deutschen Turnerbund“ im Rahmen des Deutschen Turnfestes sehr großen Anklang gefunden hatten und viele Berliner Turnfestteilnehmer durch ihren starken Einsatz während des Festes keine Möglichkeit fanden, diese Vorführungen zu sehen, an denen besonders die Ⓛ-Kinder und -Mütter beteiligt waren, beschloß der Berliner Turnerbund, sie noch einmal zu wiederholen. Der Berliner Turnfestchor soll dabei die musikalische Umrahmung bringen. Ich bitte alle Teilnehmer am Chor, die Purzel-, Mutter- und Kindgruppe sowie auch unsere Leistungsturnerinnen sich noch einmal zur Verfügung zu stellen. Die Vorführung soll am Sonnabend, dem 28. September, um 15 Uhr in der Schöneberger Sporthalle stattfinden. Näheres wird in den Turnhallen bekanntgegeben. Alle Ⓛ-Mitglieder, deren Verwandten und Freunde sind zu dieser Veranstaltung herzlich eingeladen, sie wird ihnen sicher soviel Freude bereiten wie denen, die sie bereits sehen konnten.

Irmchen Demmig

Turnfest-Nachklänge

Wenn alles das, was nach den Turnfesttagen außerhalb der Berichte, die in der Juli-Ausgabe zu lesen waren, voller Begeisterung erzählt und als Erlebnisse ausgetauscht wurde, zu Papier gebracht worden wäre, der Umfang der Vereinszeitung würde längst nicht ausreichen. Doch ich hatte ja schon gesagt, daß man jene, die nicht dabeisein konnten oder wollten, nur bedauern könnte, um so schöne Erinnerungen gekommen zu sein. Allerdings werden sie allein aus den vielen Fotos, die sowohl in den Fachzeitschriften erschienen waren als auch aus den von Ⓛ-Mitgliedern gemachten Fotos und Dias ein wenig von dem mitbekommen haben, was es Schönes zu erleben galt. Einen improvisierten Dia-Abend haben einige Turnfestteilnehmer schon wahrnehmen können, es werden in absehbarer Zeit weitere folgen, zu denen noch eingeladen werden wird. Große Freude hat uns die Turnfest-Ausgabe von „deutsches turnen“, Heft 12/13 vom 20. Juni 1968 bereitet, die unvergleichlich schöne Bilder vom Turnfestgeschehen enthält. Besonders erfreulich für uns die Aufnahmen, die das Ⓛ-Abzeichen erkennen lassen, sei es beim Mutter- und Kind-, beim Purzeltturnen, sei es das Turnen unserer Knaben und Mädchen unter Günter Langrock, sei es das Jedermann-Turnen unserer Alfred-Wochele-Männer an der langen Bank, die Reifen-Gymnastik unserer Frauen. Wer diese Turnfest-Ausgabe noch nicht besitzt, sollte sie schnellstens über die Ⓛ-Geschäftsstelle bestellen. Sie ist ein wirklich gutes Erinnerungsstück an das Deutsche Turnfest.

Für einen späteren Dia-Abend wäre es gut, wenn sich Ⓛ-Mitglieder, die Farb-Dias gemacht haben, mit „Turnfestwart a. D.“ Kurt Drathschmidt, Dürerstraße 27, in Verbindung setzen würden, damit möglichst alle sehenswerten Bilder zur Verfügung stehen.

Eine gute Idee nannte die Berliner Turnzeitung unsere auf Initiative von Horst Jordan gemachte Bestellung von 200 Exemplaren des humorvollen Ausstellungs-Kataloges „Lach mit“, der so köstliche Zeichnungen von der Ausstellung „Turnen in der Karikatur“ enthält. Auf den Turnhallen und über die Geschäftsstelle bezogen, wird das Büchlein zum Preise von 1,50 DM viel Freude bereiten.

fahrschule
frömmig

jung · modern · erfolgreich
gute prüferfolge · schauen sie doch mal rein!
41, albrechtstr. 34-35, tel. 723456
7733651

Da mir aus den Kreisen unserer Turnfestteilnehmer keine der erbetteten „kleinen Erlebnisse am Rande“ zugegangen sind, ist anzunehmen, daß darüber untereinander genügend berichtet worden ist. Und das wird sicher am wirkungsvollsten gewesen sein. Leider sind mir auch die Wettkampfergebnisse und die Namen unserer Turnfestsieger nur spärlich zugegangen, so daß ich mich auf die in der BTZ erschienene Siegerliste stützen muß, in der Hoffnung, möglichst alle vom Ⓛ erfaßt zu haben, die eine Siegerplakette erhielten. Ich beschränke mich auf Wettkampfart und Namen, da Platz- und Punktziffern zuviel Raum beanspruchen würden.

Unsere Sieger beim Deutschen Turnfest Berlin 1968

Leichtathletik-Sechskampf, Bundesklasse, Turner:	G. Reisse J. Bleimeister	400 m Freistil, Turner: J. Müller	4 x 100 m Lagenstaffel, Turnerinnen u. Jugendturnerinnen:
H. Combes A. Robrecht H. Koplin T. Strauch K. Weil H. Jaenisch G. Barth K. Frank L. Robrecht S. Stolze	J. Müller H. Müller K. Banse J. Schlosser U. Banse J. Müller G. Reiss	200 m Lagen, Turner: J. Müller	4. Ⓛ
Schwimm-Fünfkampf, Jugendturnerinnen:	C. Vollmar S. Schlosser	200 m Brust, Turnerinnen: H. Pangratz	4 x 100 m Lagenstaffel, Turner u. Jugendturner:
200 m Brust, Turnerinnen:	H. Pangratz	100 m Freistil, Turner: J. Schlosser	6. Ⓛ
Jedermannturnen:	Dieter Wolf Horst Jirsak Bärbel Kuelle Leonore Ruhtz Ursula Skade Ruth Eggert Friedel Wiedicke Sabine Elle Erika Tischer Ursula Ender Ilse Schmoritz Irmchen Wolf Ilse Bogsch Elvira Hertogs Anneliese Berndt Gertrud Penack Gerd Kubischko Rudolf Schröter Karl Maiß Eduard Rositzka Helmut Hosemann Adolf Kohl Dietrich Bahnmann Heinz Döring Werner Wiedicke Klaus Bernhard	100 m Freistil, Turnerinnen: H. Pangratz	Prellball-Turnfest-Runde, Männer I: ① 1. Mannschaft: Helmut Rutkowski Peter Melcher Ernst Marron Roland Paul
Deutscher Sechskampf, Jugendturner:	J. Bröde S. Heize	100 m Rücken, Turner: J. Schlosser	② 2. Mannschaft: Heinz Rutkowski Karl-Heinz Pundt Karl-Heinz Prang Wolfgang Rapp Michael Hillmann
Schwimm-Fünfkampf, Turner:	D. Paul K. Banse J. Schlosser M. Seemann	100 m Delphin, Turner: U. Banse	Männer IV (Altersklasse) Hans Heuer Willi Knoppe Heinz Dinter Kuno Frömming
Schwimm-Fünfkampf, Turnerinnen:	H. Pangratz	200 m Brust, Turner: E. Flügel	Turnfestkampf Frauen u. Jugendturnerinnen:
Schwimm-Fünfkampf, Jugendturner:	D. Paul	200 m Brust, Jugendturner: D. Paul	Renate Hübner Helga Kunze Christine Patermann
4 x 100 m Bruststaffel, Turner u. Turnerinnen:	4 x 100 m Bruststaffel, Turner u. Turnerinnen:	4 x 100 m Bruststaffel, Turner u. Turnerinnen:	Petri Hertogs Gabi Wyrych Kirsten Martin Angelika Stege
5. Ⓛ	5. Ⓛ	4. Ⓛ	Fünfkampf der Schulen: Karin Patermann Christine Patermann

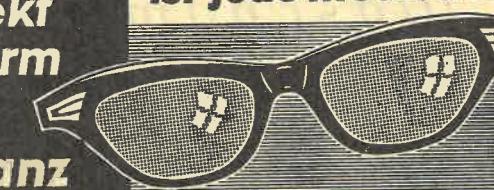
Würdig vertreten unter großer Aufopferung haben den Ⓛ unsere Teilnehmer am Vereinsturnen mit der Bank-Gymnastik der Männer, am Bodenturnen und der Reifengymnastik der Frauen, an der Ballgymnastik im Olympiastadion, am Leistungsturnen der Knaben und Mädchen, am Purzel- sowie Mutter- und Kindturnen („Lernen, Helfen, Leisten“), am Turnfest-Chor und nicht zuletzt die vielen Helfer, Kampfrichter, Betreuer vor und während des Turnfestes.

Allen Siegern und Siegerinnen herzlichen Glückwunsch zu ihren Auszeichnungen, allen Beteiligten am Gelingen des Festes und für die große Hilfe zum würdigen Beitrag für das Ansehen des Ⓛ herzlichen Dank!

Hermann Wolf

**Perfekt
an Form
und
Eleganz**

ist jede modische Brille von



**OPTIKER
JÄGER**

**Jetzt direkt
AM S-BHF. BOTAN. GARTEN • 763507**

Lieferant aller Kassen

Wäsche nach Gewicht

Naßwäsche · Trockenwäsche · Mangelwäsche
Schrankfertige Wäsche · Gardinenspannerei
Abholung und Lieferung frei Haus

Dampfwäscherei EBERLE
Lichterfelde, Lipaer Str. 8 . Tel. 76 09 80



Das Sporthaus der praktischen Erfahrung FRIEDEL KLOTZ

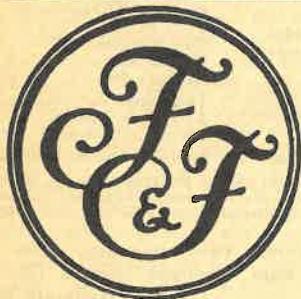
Lichterfelde, Hindenburgdamm 69
Lankwitz, Kaiser-Wilhelm-Str. 72 Tel. 76 60 10

Georg Hillmann

Bäckerei, Konditorei und Café (seit 1931)

empfiehlt sich zur Herstellung und zum Versand aller Back- und
feinster Konditorwaren

Berlin-Lichterfelde, Hindenburgdamm 93a / Tel. 73 37 66



PELZE

Führendes Fachgeschäft · Gediegene Kürschnrarbeit
Persönliche Bedienung · Große Auswahl

Ihr Kürschnarbeiter

FISCHER & FECHNER

Lichterfelde W., Hindenburgdamm 95, Tel. 73 40 56

Jetzt auch Lichterfelde Ost, Heinersdorfer Straße 30

Mitglied der Interessengemeinschaft der Berliner Kürschnarbeiter

Maschow

Hans-Sachs-Straße, am Bf. Lichterfelde West, Tel. 73 22 97

WMF-Bestede

alle Muster am Lager

Porzellane

Rosenthal, Huisdienreuther, Arzberg

Neugestaltete Rosenthal-Studio-Abteilung

DIE SEITE — für junge Leute

Eine Seite soll wieder „auferstehen“

Es ist lange her, daß die Vereinsjugend im „SCHWARZEN ①“ angesprochen oder über sie berichtet wurde. Wir wollen nun versuchen, die „Jugendseite“ wieder ins Leben zurückzurufen, Informationen, Diskussionen und Unterhaltung sollen unsere Themen sein, mit Problemen und Fragen, die speziell die Jugend angehen. Unsere Hoffnung bei der Gestaltung dieser Seite ist, daß wir bei Euch, den Jugendlichen und vor allem natürlich bei den einzelnen Abteilungsjugendwartn, eine rege Mitarbeit finden; dabei wäre es gar nicht schlecht, wenn wir zu einzelnen Problemen auch Stellungnahmen von „alten Hasen“ bekämen. Vielleicht könnte dann diese Seite manchmal zu einer besseren Verständigung zwischen jung und alt beitragen, was doch recht wünschenswert wäre, da gerade auf diesem Gebiet die Meinungen oft sehr hart aufeinanderprallen.

Unser größter Wunsch ist es natürlich, daß „für junge Leute“ eine ständige Einrichtung im „SCHWARZEN ①“ wird, vor allen Dingen aber, daß auch immer ausreichend Stoff vorhanden ist, über den berichtet werden kann. Deshalb nochmals unsere Bitte: Helft mit, „unsere“ und damit auch „Eure“ Seite zu gestalten. Wir würden uns freuen, könnten wir für die nächste Ausgabe im Oktober schon Beiträge von Euch veröffentlichen, denn es gibt doch sicher einige Sachen, die Euch am Herzen liegen und die es wert sind, diskutiert zu werden. Zuschriften sind bis zum 10. jeden Monats an folgende Adressen zu richten: Gisela Jordan, 1 — 45, Giesendorfer Str. 27 c (Vereinsjugendwart); Heinz Rutkowski, 1 — 45, Drakestr. 80 (Turnabteilung); Manfred Seemann, 1 — 45, Manteuffelstr. 7 (Schwimmabteilung). Um für unsere neue Seite „für junge Leute“ auch gleich den richtigen Schwung mitzubringen, rufen wir allen ①-Jugendlichen zu: Kommt alle zum großen

TuS-Li-Jugend Meeting Summertime Beat
am Freitag, dem 6. September, von 19 bis 21,30 Uhr
im Jugendfreizeitheim Albert Schweitzer, Steglitz, Am Eichgarten 14

Es wird eine heiße Show mit der Beat-and-Soul-Gruppe „The Man Power“. Keiner, der sich für Beat und Soul begeistert (und wer unter den Jugendlichen tut das nicht?), sollte sich diesen Knaller entgehen lassen, denn so etwas wird nicht allzuoft geboten.

Gäste sind uns natürlich herzlich willkommen, Ihr könnt also Freunde, Freundinnen, Schwestern und Brüder ruhig mitbringen; wir versichern Euch, daß keiner enttäuscht nach Hause gehen wird. In diesem Zusammenhang suchen wir die besten Tänzer der ①-Jugend. Wer mag das wohl sein? Für die Besten halten wir einige Überraschungen bereit, die Euch sicher gefallen werden. Übrigens, der Eintritt ist frei (das sollte eigentlich für jeden erschwinglich sein!), Getränke werden zu Spottpreisen „verschleudert“.

Das wäre fürs erste eigentlich alles, was wir Euch sagen wollten, bleibt uns nur noch zu wünschen: Auf gute Zusammenarbeit und ... volles Haus und viel Spaß beim SUMMERTIME BEAT.

Heinz Rutkowski, Manfred Seemann
Jugendwarte

Anmerkung der Schriftleitung: Na endlich, möchte ich ausrufen, denn schon lange war ich willens, dem „SCHWARZEN ①“ eine „Jugendseite“ anzufügen, aber auch ebensooft habe ich erklärt, daß diese Jugendseite von der Jugend selbst gestaltet und geschrieben werden müßte. Seit Gisela Jordan Vereinsjugendwart ist, scheint ein frischer Wind durch die ①-Jugend zu wehen, zumindest schon bei der Kontaktplege und der Initiative der Abteilungsjugendwarte. Das ist höchst erfreulich. Allein schon die Absicht, auf einer „Seite für junge Leute“ die Jugend zu Worte kommen zu lassen und für sie zu schreiben, läßt erkennen, daß man sich Gedanken darüber macht, wie es besser werden könnte als bisher. Es kann die Mitarbeit aller Jugendlichen nützlich sein. Allerdings soll die Seite im „SCHWARZEN ①“ kein Platz sein für die Austragung persönlicher Fehden oder unsachgemäßer Kritik. Sachliche, wohlüberlegte Kritik dagegen mit Verbesserungsvorschlägen und möglicher Bereitwilligkeit zum Mitmachen und Besser machen wird stets willkommen sein.

Da vorerst nur eine Druckseite zur Verfügung steht (etwa 75 Schreibmaschinenzeilen), muß ich darum bitten, die Beiträge so kurz wie möglich zu halten. Keine langen Wettkampfberichte!

Trinkt HERVA

Hoffen wir, daß die Jugendseite zu weiterer Vertiefung der Kameradschaft unter der Jugend führt, sie zur Mitwirkung bei der Lösung von Problemen bewegt und damit zu einem weiteren Bindeglied in der Vereinsgemeinschaft wird, wie es „DAS SCHWARZE ①“ seit langem ist. An mir und sicher auch an anderen der „älteren Jugend“ soll es nicht fehlen, dabei zu helfen.

Hellmuth Wolf

KUZ - aber wichtig!

Zu einer Sitzung der Festausschüsse am Donnerstag, dem 26. September, 20 Uhr, lade ich alle gewählten Festausschuß-Angehörigen aller Abteilungen ein, da ich wichtige Fragen mit ihnen zu besprechen habe. Ich bitte um pünktliches Erscheinen in der Max-von-Laue-Schule, Dürerstraße 27.

Kurt Drathschmidt, Stellv. Vorsitzender

Zur Abrechnung der Vorverkaufskarten für den Herbstball

bitte ich alle Abteilungsleiter, Kassenwarte usw. zu mir in die Wohnung Dürerstraße 27 zu kommen, und zwar am Mittwoch, dem 25. September, um 20 Uhr.

Kurt Drathschmidt

Satzungen sind in der Geschäftsstelle zu haben

Nach der gerichtlichen Genehmigung der in den beiden letzten Vereins-Jahresversammlungen beschlossenen Satzungsänderungen sind die berichtigten Satzungen neu geschrieben und vervielfältigt worden. Alle Mitglieder über 18 Jahre können ein Exemplar von der Geschäftsstelle anfordern. Die bisher in den Händen der Mitglieder befindlichen Satzungshefte haben keine Gültigkeit mehr.

Übungszeitenänderungen ab Oktober

Da sich für das Winterhalbjahr teilweise die Übungszeiten und Übungsstätten ändern, enthält diese Ausgabe keinen Übungsplan mehr. Abteilungs- und Gruppenleiter geben bitte rechtzeitig, spätestens bis zum 15. September, eingetretene Veränderungen an die Schriftleitung.

Vorbei die schöne Ferienzeit

und wohl alle haben die Zeit der Ruhe benutzt, auszuspannen und neue Kräfte für die Erfordernisse des Alltags zu sammeln. Vielleicht sind wir ein wenig faul geworden, vielleicht haben sich aber manche auch etwas öfter und mehr bewegt als sie es üblich zu tun pflegten. Nun stehen aber auch alle Türen der Übungsstätten wieder offen, und die Übungsleiter erwarten alle in alter bzw. neuer Frische. Besonders rufen wir die ①- Kinder auf, wieder regelmäßig zu erscheinen.

Zum Kegeln der Frauen

am Sonnabend, dem 21. September, ab 15 Uhr, erwartet die Frauenwartin wieder recht viele Kegelfreudige im Restaurant Schultheiss am Bahnhof Botanischer Garten (Netzel).

Zum 25jährigen Dienstjubiläum

könnten wir am 24. Juli Herrn Schulhausmeister Düvelshaupt von der Kronach-Schule, Tietzenweg 108 beglückwünschen und tun dies auch noch an dieser Stelle mit dem Wunsche, daß die langjährige gute Harmonie weiter bestehen bleibt.

Herrn-, Damen-, Kinder- Wäsche und Strümpfe

Miederwaren der Firmen Triumph, Schiesser und Playtex

in bester Auswahl finden Sie bei

Emma Walther, Lichterfelde West, Curtiusstr. 4 (am Bhf. West)

Tel. 73 52 96

Auch reichhaltiges Kurzwarenlager

Die Elternrede

Liebe Eltern!

Auch an dieser Stelle möchten wir unsere Einladung wiederholen, am großen Herbstball im Hotel Hilton am 28. September teilzunehmen. An anderer Stelle finden Sie alles weitere darüber. Sie werden ganz sicher einen schönen Abend in dem Kreis verleben, zu dem Ihr Kind gehört und zu dem Sie sich durch Ihr Kind bereits verbunden fühlen.

Nach den Ferien

sind nun wieder die Türen der Übungsstätten weit geöffnet, und so erwarten wir auch Ihre Kinder wieder zum fröhlichen Turnen und Sport. Sorgen Sie bitte dafür, daß die Übungsstunden regelmäßig besucht werden.

Sollte der Mitgliedsausweis

Ihres Kindes noch nicht die Beitragsquittung bis zum Jahresschluß enthalten, dann zögern Sie bitte nicht, nun gleich die Rückstände zu begleichen.



① Kinder begeistern beim Deutschen Turnfest
mit ihren Müttern

Für die Teilnahme am Ballettunterricht

den wir für begabte ①- Kinder einrichten wollen, hatte ich Ihnen einen Brief mit Anmeldeformular zugeschickt mit der Bitte um Meldung, falls Sie Ihr Kind teilnehmen lassen wollen. Falls noch nicht geschehen, bitte ich um baldige Einsendung der Anmeldung. Irmchen Demmig

Wie war's doch wieder schön in Heiligenhafen!

Vierzehn — vorwiegend sonnige Tage — vergingen im Fluge. Essen, sonnen, baden, faulenzen und wieder essen. Ab und zu mal einen Ausflug nach Puttgarden oder nach Dahme-Kellenhusen, eine Lampionfahrt mit dem „Hai“, Tanzabende und Singen auf der Mole. Was gab's sonst noch? Ach ja — „Lagerolympiade“ mit den Disziplinen Pfeilwurf, Radlauf, Büchsenwerfen, Kegeln und Würfeln. Dafür gab es Punkte und die erfolgreichsten Zelte erhielten am Abschiedsabend Preise. Na, und dann die verflixte Zeltordnung! Allmorgendlich, nach dem Frühstück wurden die Zelte von einer „Abordnung“ auf Ordnung und Sauberkeit inspiziert. Wehe, wenn Papier rumlag! Dann gab's Punktabzug! Doch wir vom ① haben uns tapfer geschlagen und kamen auf Platz zwei.

„Bobby“, der Lagerleiter seit mehr als einem Jahrzehnt, war dieses Jahr das letzte Mal in Heiligenhafen. Schade! Auch Schwester Hedwig und ihr Mann Hans Bahr werden im kommenden Jahr nicht mehr da sein. Hunderte von Jungen und Mädchen konnten durch den selbstlosen Einsatz dieser drei Menschen und ihrer Helfer unbeschwert und fröhliche Ferien verbringen. Habt Dank!

L. Patermann



Sei nett zu Deinen Füßen!

Fußpflege
kein Luxus

ELEONORE GRAUER

Diplomfußpflegerin
Lichterfelde-Ost-Heinersdorfer Straße 34 · Tel. 733215
Entfernen von Hühneraugen, Hornhaut, eingewachsenen Nägeln
Massage Alle Kassen Mitglied des ①

Günter Rademacher Blumen und Grabpflege

Heidefriedhof
Berlin 42
Am Heidefriedhof 15
7 06 55 36

Für Parkfriedhof
Berlin 45
Lichterfelder Ring 224
73 30 14

Fleurop-Dienst — Lieferant des L

Textil-Lukowski

Lichterfelde
Hindenburgdamm 77 a
Tel. 76 22 00

Große Auswahl in Damen-Oberbekleidung,
Damen-, Herren- und Kinderwäsche,
Kurzwaren
Reichhaltiges Lager in Strick- und Frottier-
waren zu äußerst günstigen Preisen

ALFRED OSCHE
Inhaber Bernhard Osche

Eisenwaren · Werkzeuge · Haus- u. Küchengeräte · Sportartikel
1 Berlin 45 (Lichterfelde West) Baseler Straße 9 Fernruf 73 19 00

Gegründet 1894

TURNABTEILUNG

Leitung: Horst Jordan, Berlin 45, Giesensdorfer Str. 27 c, 7 73 76 93

Beim Schülerturnen der TiB

anlässlich des 120jährigen Vereinsbestehens war die ①- Schülerriege recht erfolgreich. Nur die TiB und der OSC lagen vor ihr und der 4. Platz mit 83,10 Punkten ist um so beachtlicher, als unsere Knaben Vereine wie BT und Spandau 1860 hinter sich lassen konnten. Der von Gisela Jordan der TiB als Jubiläumsgabe überreichte Gong hat beste Anerkennung gefunden. Unseren tüchtigen Knaben einen herzlichen Glückwunsch!

Unsere „Jedermann-Männer“

aus Lichterfelde-Süd haben den Verein als eine der beachtenswertesten Turn-Gruppen beim Deutschen Turnfest vertreten. Stets vollzählig und pünktlich zur Stelle sowohl beim Jedermannturnen als auch beim Vereinsturnen mit der Bank-Gymnastik haben sie einen guten Eindruck hinterlassen und mir eine große Freude bereitet. Obwohl ihre Namen bereits in der Siegerliste an anderer Stelle stehen, möchte ich sie hier noch einmal nennen: Gerd Kubischke, Rudolf Schröter, Karl Maiß, Eduard Rositzka, Helmut Hosemann, Adolf Kohl, Dietrich Bahnemann, Heinz Döring, Werner Wiedicke, Klaus Bernhard, der auch an der Männergymnastik teilnahm. Ebenso nahmen am Vereinsturnen teil und erhielten die Turnfest-Erinnerungsmedaille: Dr. Werner Starfinger und Theodor Hertogs.

Um sich persönlich besser kennenzulernen, treffen sich die „Jedermann-Männer“ an jedem letzten Donnerstag im Monat zu einer „Donnerstagsrunde“. Einmal, wie auch im vorigen Jahre, war Treffpunkt der Garten von Dr. Starfinger, und jetzt am 27. Juni war's ein Faßbierabend mit Rostkaßler bei Turnbruder Beccard. Alle 20 Teilnehmer waren froher Stimmung und danken an dieser Stelle noch für die freundliche Aufnahme.

A. Wochele



Alfred Wochele's Jedermann-Gruppe

Spätlese vom Deutschen Turnfest

Seit langem schon hatte unser Pressewart laufend auf das große Ereignis ausführlich hingewiesen, so blieb den Turnwarten eigentlich nur noch übrig, in den Turnhallen alles weitere zu veranlassen. Ich möchte an dieser Stelle nicht ganz ohne Stolz sagen, daß alles und alle Verabredungen: Proben, Eröffnungsfeier, Veranstaltung und abends ins Olympiastadion, Vorführungen, Ballgymnastik, Vereins- und Jedermannturnen und Festzug einmalig geklappt haben. Wir haben am „langen Abend“ der Gymnastik-Gruppe und am „Flaschenabend“ auf der Halle der Gerät-Turnerinnen ausgiebig über unsere Eindrücke gesprochen. Ergänzt noch die Namen der Turnerinnen, die im letzten „SCHWARZEN ①“ noch fehlten. Die Siegerplakette erhielten Elvira Hertogs beim Jedermannturnen und unsere beiden Sportabzeichen-Experten Anneliese Berndt und Gertrud Penack. An der Ballgymnastik beteiligten sich außer

den bisher genannten Turnerinnen noch Helga Wagner, Erika Jirsack, Evelyne Lohse, Angela Seedorf, Erika Neumann.

Bei Vereinsturnen (Boden) waren beteiligt: Angela Seedorf, Christa Zierach, Marianne Wolf, Evelyne Lohse, Dietlinde Schmidt, Brigitte Liebrenz, Barbara Quick, Helga Kunze und die Geschwister E. und R. Hübner.

Als Abordnung zur Eröffnungsfeier vor dem Schöneberger Rathaus stellten sich Anneliese Berndt, Gertrud Penack und Ursula Ender zur Verfügung. Eine Anerkennung für ihren ehrenamtlichen Einsatz möchte ich Brigitte Liebrenz, Ursula Ender und Angela Seedorf aussprechen und Sabine Elle für ihr immer kameradschaftliches Verhalten.

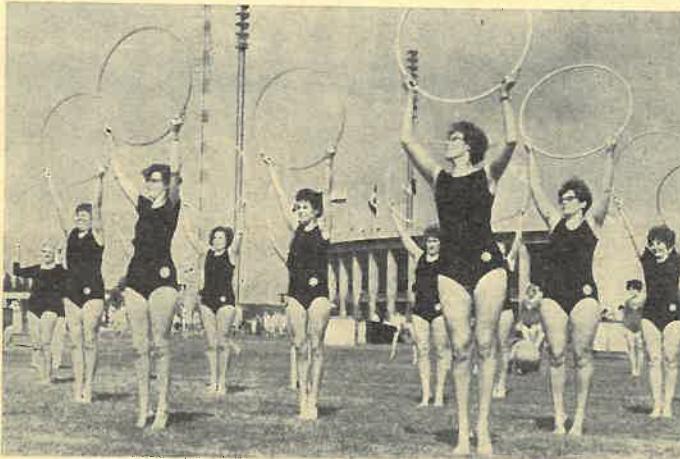
Pech hatte Helene Wolff, die infolge einer Verwechslung durch "Turnschwester IBM" nicht am Jedermann-Turnen teilnehmen konnte. Und noch zwei Pechvögel! Noch ehe das Turnfest begann, war für Regina Albrecht der Traum von einer Turnfest-Plakette ausgeträumt. Sie verletzte sich und mußte ins Krankenhaus. An dieser Stelle, Regina, herzliche Grüße!

Friedemarie Miermann beendete vorzeitig ihren Urlaub, nahm ein Flugzeug früher, verletzte sich aber den Fuß, und aus war die Freude. Aber wir hatten einen kritischen Zuschauer mehr! Nun ging der Turnbetrieb wieder den normalen Gang weiter. Er war und ist trotz der Ferienzeit ungewöhnlich gut, besonders beim Geräteturnen. Ich hoffe, daß sich, wenn ich Ende nächsten Jahres mein Amt zur Verfügung stelle, eine geeignete und jüngere Turnerin als Turnwartin zur Verfügung stellt und beim nächsten Deutschen Turnfest ein ebenso kameradschaftlicher Ton herrscht wie in Berlin.

Liebe Turnerinnen! Elvira Hertogs berichtet und zeigt uns Dias von Israel am nächsten "langen Abend" am 3. September in der Tannenberg-Schule. Alle Gymnastikerinnen kommen zum Turnen um 19 Uhr bis 20.30 Uhr, bringen sich etwas Trinkbares usw. mit, anschließend treffen wir uns im Filmraum der Tannenberg-Schule.

Die Turnerinnen der Mittwoch-Gruppe sind herzlich eingeladen.

Irmchen Wolf



① -Frauen bei der Reifengymnastik

Vier vom ① in der Deutschen Turnschule

und zwar beim Lehrgang für Kinderturnwarte vom 18. bis 21. Juni in Frankfurt: Evelyne Lohse, Marianne Wolf, Lilo und Christine Patermann. Das wird unseren ①-Kindern viel nützen. Jeder Übungsleiter, gleich in welcher Abteilung er tätig ist, sollte einen Lehrgang jährlich an der Turnschule besuchen! Gedanken- und Erfahrungsaustausch, sowie immer neue Anregungen sind ja so wichtig für eine erfolgreiche Vereinsarbeit! Ein umfangreiches und atemberaubendes Programm (im wahrsten Sinne des Wortes) erwartete uns in Frankfurt. Boden- und Geräteübungen vom allerersten Anfang aufbauend, bis zur richtigen Ausführung. Und was meiner Meinung nach besonders wichtig ist, lernen, eine gute Hilfestellung zu geben.

Mit einer gemeinsamen Singestunde begann unsere tägliche Arbeit. Dann ging's bis zum Mittagessen in die Turnhalle. Nach einer ausgiebigen Mittagspause wiederum. Die Abende waren für ein Referat, Film oder Tanz reserviert.

Gut durchgeknetet und um viele Kenntnisse reicher kamen wir zurück.

L. Patermann

Hausfrauengruppe Süd

Als Auftakt zum Winterhalbjahr möchte ich allen Turnerinnen der Hausfrauengruppe zurufen "Kommt wieder fleißig und möglichst regelmäßig". Denkt bitte an das Einlösen der bestellten Ballkarten. Nicht abgeholt Karten werden nach dem 10. 9. anderweitig vergeben; die Nachfrage ist sehr groß.
Erinnern möchte ich daran, daß unser gemütliches Beisammensein jeden 1. Mittwoch im Monat stattfindet.

Gut Heil, Eure Irmchen Demmig

Turnabteilung, Leitung Horst Jordan, Berlin 45, Giesendorfer Str. 27 c, 7 73 76 93

PRELLBALL Leitung: Helmut Rutkowski, Berlin 45, Drakestr. 80

Zu unserem großen Prellball-Turnier am 15. September

ab 9 Uhr in der Carl-Diem-Halle, Steglitz, Lessingstraße, sind 16 M I-Mannschaften, z. T. aus dem Bundesgebiet, zu erwarten. Es wird um den im vorigen Jahre erstmalig ausgetragenen Wanderpreis gekämpft, den der TSV Tempelhof-Mariendorf zu verteidigen hat. Neu hinzu kommt in diesem Jahre ein kleines Turnier der Altersklasse IV. Wir hoffen, daß unsere Prellballturniere wieder erfolgreich sein werden und wünschen uns recht viele Zuschauer aus allen Abteilungen des ①. Auch für die Nicht-Prellballspieler ist es interessant zuzusehen.

Helmut Rutkowski

Turnabteilung, Leitung Horst Jordan, Berlin 45, Giesendorfer Str. 27 c, 7 73 76 93

FAUSTBALL Leitung: Viktor Marowski, 1 Berlin 46, Brucknerstr. 49 / 73 94 88

Das Faustball-Poetsch-Gedenkturnier am 6. Oktober

ab 9 Uhr im Lichterfelder Stadion ist in diesem Jahre lediglich für die Altersklassen, also nicht auch für die 1. Männermannschaften der Meisterklasse, ausgeschrieben, so wie das Turnier von Anfang an gedacht war. Die Beteiligung dürfte wieder sehr gut sein, und es werden interessante Spiele zu sehen sein. Also schon heute: Tag freihalten!

Viktor Marowski

Leitung: Kurt Muschiol, Berlin 45,
Altendorfer Str. 10 a, 7 73 48 31

LEICHTATHLETIKABTEILUNG

Erfolg- und erlebnisreiche Schwedenfahrt!

Am 20. Juni zog das Fählein der siebzehn Lichterfelder Aufrechten aus, den oftmals ab- und von vielen bereits totgesagten Nordlandtrip endlich nachzuholen. Meilensteine auf diesem Weg waren: Bahnhof Zoo, Saßnitz, Trelleborg, Malmö, Landskrona, Kopenhagen. Eines vorweg: es war ein begeisternder Erfolg auf der ganzen Linie!

Herzliche Aufnahme, nette Betreuung, guter Kontakt mit unseren Gastgebern, ein überraschender Sieg im Clubvergleichskampf (①: 78 P., I. F. Landskrona: 74 P., Zehlendorf 88: 56 Punkte), viele erfreuliche Erlebnisse am Rande — nicht nur am Himmel lachte die Sonne. Vom Wettkampf ist zuerst der prächtige Geist der ganzen Truppe hervorzuheben, der uns den unerwarteten Sieg bescherte.

Wir nahmen uns auch noch einen Tag Zeit für Kopenhagen und schnupperten Tivoli-Atmosphäre. Dort ist übrigens das Bier recht preiswert: wenn ich mich recht erinnere, zahlten wir für einen „Halben“ ca. 6,— DM...

Viel zu früh hieß es wieder Abschied nehmen. Nochmals vielen Dank, liebe Sportfreunde aus Landskrona — wir freuen uns auf den Gegenbesuch in Berlin! Kleine Zusatzinformation für die reiselustige Truppe: vorsichtig wurden inzwischen Fühler nach Dänemark, Frankreich und der Tschechoslowakei ausgestreckt. Daumen drücken!

Klaus Grüger



Die Frauentrainingsstunde . . .

wurde bereits zum Volltreffer. Nach langer, ungewollter „Abstinenz“ kann man wieder jeden Dienstag weibliche Anmut im Stadion bewundern. Auch das Wintertraining ist bereits gesichert. Gäste jederzeit willkommen — sie werden bald zum Stamm gehören! Klaus Grüger

DJMM-Runde beim OSC (Jugend A)

Unser Vorhaben, den alten Vereinsrekord zu brechen, ist uns nicht gelungen, wenn auch durch unsere Jugendlichen recht ansprechende Leistungen erzielt wurden. Trösten wir uns, daß diese Leistungen zu Hoffnungen für das nächste Mal berechtigen. Bei der Jugend B scheint noch nicht der richtige Geist zu herrschen, denn mit nur zwei Wettkämpfern zu einer DJMM-Runde anzutreten, ist wohl mehr als zu wenig.

Jochen Longk

Das Jahr der Langstreckler

Michael Weiß war Teilnehmer im 2000-m-Hindernislauf in Hanau bei den Deutschen Junioren-Meisterschaften. Obwohl er im Vorlauf eine ansprechende Zeit lief, reichte sie doch nicht ganz aus, um sich für den Endlauf zu qualifizieren. Dafür konnte er aber schon 3 Tage später bei einem Abendsportfest im Poststadion den Vereinsrekord im 5000-m-Lauf abermals verbessern. Er lief die Strecke in 15:56,6 Min. und kam damit auf den 3. Platz. Damit haben in diesem Jahr 4 „Schildkröten“ sechsmal den seit 1929 bestehenden alten Vereinsrekord um fast 2 Minuten verbessert. Somit sind alle Vereinsbestleistungen ab 800 m in den letzten eineinhalb Jahren zum Teil erheblich verbessert worden. Ein Verdienst unserer tüchtigen Mittel- und Langstreckler Knut Franck, H.-J. Koplin, Wolfgang Holtz und schließlich Michael Weiß.

Auch die „Schildkröten“ turnten mit

Über den Besuch unserer Turnfestgäste, den Leichtathleten aus Württemberg, war schon in der Juli-Ausgabe zu lesen. Daß wir uns an den Wettkämpfen beim Turnfest auch recht aktiv und zahlreich beteiligten, beweisen nicht nur die Namen der Leichtathleten in der an anderer Stelle erschienenen Siegerliste. Die meisten „Schildkröten“ hatten sich am LA-Sedskampf der Bundesklasse beteiligt, der über 1000 Teilnehmer hatte. Kurt Muschiol nahm am LA-Dreikampf teil. Auch bei den weit über 1000 männlichen Jugendlichen finden wir „Jungsschildkröten“ in der Siegerliste. Bemerkenswert der 5. Platz von Michael Berg unter den Berliner Teilnehmern. August Franke sowohl als Wettkämpfer als auch als Kampfrichter, Axel Robrecht, Eginhard Paul, Reiner Richter, Michael Berg und Manfred Harraß als weitere Kampfrichter hatten ebenfalls Anteil an der Turnfestbeteiligung des ①.

Zehnkampfdebüt beim ①

Den ersten Zehnkampf bestritten unsere Leichtathleten bei einem von uns veranstalteten Einladungswettbewerb am 27./28. Juli im Stadion Lichterfelde, an dem auch Zehnkämpfer vom PSV, DJK, OSC und NSF teilnahmen.

Sieger der Veranstaltung wurde der Berliner Zehnkampfmeister Wolfgang Raffel von DJK mit 5897 Punkten. Auf den 2. Platz kam überraschend schon eine „Schildkröte“, nämlich Harro Combes mit 5720 P. Eine feine Leistung, wenn man bedenkt, daß es innerhalb dieses Mehrkampfes Wettbewerbe gibt wie 110 m Hürden (17,3 sec.) und Stabhochsprung (3,20 m), an denen Harro noch nie teilnahm.

Aber auch unsere anderen Schildkröten standen den Wettkampf durch. Jörg Dietrich belegte mit 5471 Punkten den 4. Platz hinter Michael Habermann vom PSV (5483 P.) und Hartmut

Paul wurde 11. mit 4762 P. Das ergibt für die Zehnkampf-Mannschaftswertung beachtliche 15 953 P. (Combes, Dietrich, Paul). Unsere 2. Mannschaft mit Richter, Stenzel und Herich kam immerhin noch auf 10 934 Punkte.

Muschiol

Eine Flut von Vereinsrekorden . . .

16 neue Vereinsrekorde erzielten bisher die fleißigen „Schildkröten“ und noch ist die Saison nicht beendet.

3000 m: 8:59,8 Wolfgang Holtz am 14. 7. 68; 5000 m: 16:30,8 Michael Weiß am 5. 5. 68; 16:23,4 Michael Weiß am 26. 5. 68, 16:04,8 Wolfgang Holtz am 3. 7. 68, 15:56,6 Michael Weiß am 7. 8. 68; 2000 m H.: Michael Weiß am 3. 8. 68; 3000 m H.: 10:06,7 Michael Weiß am 7. 7. 68; 4×400 m: 3:33,2 Koplin, Szisch, Robrecht, Combes am 7. 7. 68; 3×1000 m: 8:04,6 Koplin, Holtz, Weiß am 10. 7. 68; Hochsprung: 1,80 m Klaus Herlitz am 15. 6. 68; Stabhoch: 3,20 m Jörg Dietrich am 4. 5. 68, 3,33 m Jörg Dietrich am 23. 5. 68, 3,60 m Jörg Dietrich am 2. 7. 68; Zehnkampf: 5296 P. Jörg Dietrich am 22./23. 6. 68, 5720 P. Harro Combes am 27./28. 7. 1968; Mannschafts-Zehnkampf: 15 953 P. Combes, Dietrich, Paul am 27./28. 7. 68.

Bei den Berliner Mehrkampfmeisterschaften am 22./23. 6. kam Jörg Dietrich trotz einer Verletzung auf respektable 5296 Punkte (Vereinsrekord) (7. Platz).

Bei unserer 2. DMM-Runde

am 2./3. 7. im Stadion Lichterfelde galt es, die beim ersten Start in der A-Klasse erreichten 15 716 Punkte zu verbessern. Gleich die ersten Wettbewerbe deuteten auf eine Verbesserung hin. Nach den 100-m-Läufen und dem Weitspringen hatten wir bereits einen Vorsprung. Klaus Weil, der die Kugel 13,53 m stieß, war in ausgezeichneter Verfassung. Jörg Dietrich steigerte den Vereinsrekord im Stabhochsprung auf 3,60 m. Mit 9282 P. hatte die 1. Mannschaft am ersten Tag ein hervorragendes Ergebnis erzielt. Im 5000-m-Lauf schaffte Wolfgang Holtz mit 16:04,8 Min. ebenfalls eine neue Vereinsbestleistung.

Mit 16 975 Punkten erreichte die 1. Mannschaft ein sagenhaftes Ergebnis und konnte sich gegenüber der ersten Runde ganz erheblich steigern. Mit dieser Leistung liegen wir gleich im ersten Jahr in der A-Klasse an erster Stelle in Berlin und dürften auch unter den 30 besten Vereinen Deutschlands zu finden sein.

Viele muß auch noch das Ergebnis der 2. Mannschaft erwähnt werden, denn immerhin kam sie auf 12 637 Punkte und sogar noch die 3. Mannschaft steuerte 8163 Punkte bei. Rund 45 Aktive trafen sich dann anschließend zur Siegesfeier im „Krötenheim“. Wann gab's dies jemals im ①? (Es gab es oft, lieber Norbert, und zwar vor dem Kriege! HW)

Bei den Berliner Meisterschaften

am 6./7. 7. im Mommesenstadion schaffte unsere verhältnismäßig kleine Gruppe ganz hervorragend ab. Die beste Plazierung erreichte Michael Weiß, der über 3000 m Hindernis mit 10:06,7 einen neuen Vereinsrekord lief und damit einen vierten Platz belegte. Jörg Dietrich sprang trotz Verletzung 3,50 m Stabhoch und wurde Fünfter. Die 4×400-m-Staffel in der Besetzung Koplin, Szisch, Robrecht, Combes belegte in neuer Vereinsrekordzeit von 3:33,2 Min. den 6. Platz.

Berliner Juniorenmeisterschaften am 13./14. 7. 68

Zum zweiten Male (und sicher nicht zum letzten Male) wurden wir mit der Ausrichtung der Berliner Junioren-Meisterschaften betraut. Erfreulicherweise hatten diesmal die Juniorenmeisterschaften unter den Aktiven einen größeren Zuspruch gefunden, auch wirkte sich die Hervorannahme von starken Jugendlichen belebend aus, so daß die Meisterschaften ein beachtliches Niveau hatten. Für die beste Leistung sorgte jedoch der erst kürzlich bei uns eingetretene 18jährige Wolfgang Holtz. In seinem ersten 3000-m-Lauf lief er ganz hervorragende 8:59,8 Min. und löschte damit den letzten Vereinsrekord von Klaus Lehmann aus. Mit dieser Zeit wurde er Fünfter.

Norbert Herich

HANDBALLABTEILUNG

Leitung: H. Redmann, Berlin 46, Seydlitzstr. 31 a, 73 79 87

Tendenz: Fallend

Unseren Frauenmannschaft gelang bisher bei keinem Rückspiel ein Erfolg: ①—SSC 3:9, ①—TeBe 0:11 und ①—TiB 5:7. Damit ist wohl der Abstieg aus der Stadtliga unabwendbar geworden. In derselben Lage befindet sich die 2. Männermannschaft. Ihr wurden am grünen Tisch des HVB die Gewinnpunkte aus zwei Spielen wieder abgezogen und seitdem sind nur

Schönheitspflege im Herbst - wir beraten Sie gern.

Ab 30. 9. ist bei uns eine Kosmetikerin der Firma MARBERT anwesend, die kostenlos und unverbindlich eine Diagnose Ihrer Haut stellt. Bitte melden Sie sich telefonisch an.

Drogerie - Parfümerie

M. GARTZ

Berlin 45 (Lichterfelde) · Drakestraße 46 · Telefon 73 30 33

Ofen- und Herdfachgeschäft

GERD SCHMIDT, Ofensetzermeister

1 Berlin 41 (Steglitz), Schildhornstraße 75, Telefon 76 08 37
Geöffnet 9-13, 15-18 Uhr, Sonnabend 9-12 Uhr



Schultheiss

am S-Bahnhof Botanischer Garten
Neue Bewirtschaftung GERHARD NETZEL

Die gepflegte Gaststätte,
die gute Küche,
die preiswerten Getränke

2 vollautomatische Verbandskegelbahnen
Berlin-Lichterfelde, Hortensiengasse 29
Ruf 76 23 81

Bertha Nossak Bütobedarf seit 1897 am S-Bhf. Lichterfelde West,
Baseler Straße 2-4 Tel. 73 22 89

Zeichen- und Künstler-Artikel / Pelikan / Montblanc
Parker / Füllhalter / Kugelschreiber / Druckstifte
Rapidograph / Andenken / Kleine Geschenke

mit **Scholz** da rollt's!

Umzüge · Lagerung · Spedition

1 Berlin 45 - Moltkestraße 27 b - 73 46 29

REISEBÜRO FRIEDRICH

am S-Bahnhof Lichterfelde West, Baseler Str. 2-4, Ruf 73 57 61
Omnibus- und Eisenbahnfahrkarten für In- und Auslandsreisen
Flug- und Schiffspassagen nach allen Erdteilen zu Originalpreisen
Ferienreisen für In- und Ausland

Teppich- u. Gardinenhaus Lichterfelde

Riedel
vorm. Karau

Berlin 45
Hindenburgdamm 88
Telefon 73 25 58

Niederlagen, zum Teil von erschreckender Höhe, zu verzeichnen: ①—CHC 19:9 (einiger Lichteck), ①—Füchse 9:19, ①—Marienfelde 11:23, ①—TS 7:8 und ①—BSV 7:23; hier ist der Abstieg in die Stadtliga unabwendbar.

Auch die 1. Männermannschaft ist stark vom Abstieg bedroht, da wegen der Punktgleichheit mehrerer Mannschaften der Ausgang eines einzigen Spiels über diese Frage entscheiden kann. Gleich in dem ersten Rückspielen wurden zwar endlich dringend benötigte Punkte geholt, so in ①—Lichtenrade 18:13; ①—TS 20:17 und ①—BSC 16:16, so daß die Mannschaft wieder im Mittelfeld mitreden konnte. Aber das entscheidende Spiel, das bei einem Sieg die Abstiegsgefahr recht gut gebannt hätte, wurde verloren: ①—Rudow 16:17. Ein schwaches Spiel, Rudow allerdings mit dem Vorteil, im Angriffsspiel erheblich schneller zu sein, was zu einer größeren Zahl von Angriffen seitens des Gegners führte. Einen ausgezeichneten Tag hatte bei uns Günter Dittrich, der mit 7 Toren erfolgreich war, da aber Max Erdmann und Wolfgang Weiß versagten, lag die Last des Angriffs auf nur drei Stürmern, was wohl ein bißchen wenig ist.

In einem Freundschaftsspiel gegen den Bezirksligisten Guts-Muths konnte mit Mühe ein 16:16 gehalten werden und erstaunlicherweise, wenn auch leider für das Punktekonto unwichtig: ①—BSC 18:14, ein Freundschaftsspiel.

Die Alten Herren schlugen Waidmannslust 24:14, Marienfelde 11:8 und leisteten sich gegen Südwest einen Ausrutscher: Das Spiel wurde 16:17 verloren, schade! Aber man kann dieser Handballmannschaft als einziger wenigstens jetzt schon zum Aufstieg in die Regionalliga —sp— gratulieren.

Stellungnahme der Handballabteilung zur „Anmerkung der Schriftleitung“ im „SCHWARZEN ①“ Nr. 7/68, Seite 20:

Der Verfasser dieser vorgenannten Zeilen scheint über die Situation im Berliner Handballsport nur schlecht unterrichtet zu sein. Nicht nur die Leistungen der ①-Handballer haben nachgelassen, sondern der Handballsport in ganz Berlin weist nicht mehr die Klasse vergangener Jahre auf. Dieser Leistungsabfall ist auch an den ①-Handballern nicht spurlos vorübergegangen.

Im Frauenhandball mußte man bereits im ganzen Gebiet des DHB wegen Spielerinnenmangel auf Kleinfeldspiele ausweichen. Meisterschaften auf Großfeld werden bei den Frauen überhaupt nicht mehr ausgetragen. Von wenigen Ausnahmen abgesehen (und dies hat auch seine Gründe), ist es doch leider um den Handball-Nachwuchs in Berlin sehr schlecht bestellt. Namhafte (!) Berliner Bundesliga- und Regionalliga-Vereine mußten im Laufe dieser Serie ihre Jungmannen bzw. Jugend von den Rundenspielen zurückziehen.

Wie sieht nun die Lage im ① aus?

Noch nie waren wir so emsig in der Jugendarbeit wie in den beiden letzten Jahren. Gute Mitarbeiter und Trainer, fast ausschließlich freiwillige Mitarbeiter der 1. Männermannschaft, schulten den Nachwuchs und bereiteten ihn auf die kommenden Männer Spiele vor. Mit unseren Nachwuchsmannschaften hatten wir eigentlich gute Erfolge und stellten auch mehrere Spieler für die Berliner Stadtmannschaft ab.

Doch wie sah es aus, als diese Spieler aus der Jungmannen- zu den Männerspielen gerufen wurden?

Die älteren Spieler der Männermannschaften räumten für die jungen Sportkameraden willig das Feld. Sie, die älteren Spieler, ordneten sich der Meinung der Leitung der Handballabteilung, die Mannschaften zu verjüngen, ohne „Gegenwehr“ unter. Die Erfolge mußten, da es keine eingespielte Mannschaft mehr war, zurückgehen. Dieses war allen klar und auch einkalkuliert. Doch wie haben die Jugendlichen uns das gedankt? Die Trainingsarbeit (einmal in der Woche) war zu hart, meinten sie. Die Trainingsbeteiligung ließ immer mehr nach. Der Hang der Jugend, viele Dinge auf einmal zu tun, setzte sich auch hier durch. Der größte Teil der jungen Handballspieler hat uns den Rücken gekehrt. Die Arbeit von vielen Jahren ist in alle Winde verweht worden. Zwei Jungmannenspieler sind in diesem Jahr bei den 1. Männern geblieben und mehrere bei der 2. Männer. Das ist der Rest von zehn Jugendspielern, die im Frühjahr die Männermannschaften verjüngt sollten.

Trotz dieses Rückschlages läßt die Handball-Abteilung den Mut nicht sinken und wird auch ohne besondere Aufforderung ihr Bestes tun, um den Handballsport im ① weiter voranzubringen. Manche freie Zeit, nicht nur wochentags, sondern auch speziell am Sonntag, wird geopfert. Da sind wir schon ganz schön munter, wenn andere sich noch im Bett „tummeln“!

Man sollte durch derartige Artikel nicht unnötig Verwirrung stiften (wie schon einmal). Wir sind jedenfalls von jeher bemüht, die Ordnung in unserer Abteilung zu halten.

Herbert Redmann Wolfgang Kohl

Anmerkung der Schriftleitung: Als Verfasser der in der obigen Überschrift genannten „Anmerkung“, die mit meinem vollen Namen gezeichnet war, freue ich mich sehr über die Stellungnahme der beiden Handball-Leiter. Die Nachwuchsfrage ist ins Gespräch gekommen. Wer in meinen Ausführungen zu lesen verstand, wird gemerkt haben, daß meine Kritik hauptsächlich aus Sorge um den Handball-Nachwuchs aus Schülerkreisen entstand. Und hier, meine ich, haben wir ein Reservoir im Verein, aus dem wir schöpfen könnten. Vielleicht hat die Diskussion auf der Vorstandssitzung am 9. August den Weg gezeigt, zu dieser Quelle zu gelangen.

Im übrigen ist mir die Situation im Berliner Handball genauso geläufig und mag z. T. auch für unseren Verein Anwendung finden. Ob es aber etwas mit dem Bemühen um Schüler-Nachwuchs zu tun hat, sei dahingestellt. Wie dem auch sei, wir haben uns gemeinsam Sorgen gemacht und wollen weiter am gleichen Strang ziehen. Ein wohlgemeinter Hinweis sollte auch als solcher verstanden werden.

Hellmuth Wolf

Nach der kurzen Sommerpause hat nun der Rundenspielbetrieb bereits Mitte August wieder begonnen. So stehen also für die Männer- und Frauenmannschaften im September nicht mehr viele Spiele aus, so daß dann die Feldhandballspiele für dieses Jahr ihrem Ende entgegengehen. Die Jungmanns- und Jugendmannschaften werden noch im Oktober spielen müssen. Am 1. 9. erwartet M I die TiB und am Sonnabend, 7. 9., steigt das letzte Punktspiel gegen den ASC.

M II muß am 8. 9. zum TSV Rudow, während die AH den SV Reinickendorf erwarten und am 15. 9. zum letzten Punktspiel gegen VfL Humboldt antreten müssen.

Einen Ausflug nach Hamburg unternehmen die Frauen, die am 7./8. 9. nach dort fliegen und Gast des „DUWO Hamburg“ sind, eine Freundschaft, die noch von dem Helmstedter Grenzlandturnier herrührt. Am 15. 9. wird die Feldserie mit dem Spiel gegen VfV Spandau beendet.

Für den 5./6. 10. haben die 1. Männer eine Einladung vom TC Hameln zu einem Hallenturnier erhalten, das auch wahrgenommen werden soll.

BASKETBALLABTEILUNG

Leitung: Hans-Jürgen Hoffmann, Berlin 46,
Brigittenstraße 1a, 773 50 2

M I in Göttingen

Mitten in der Sommerpause weilte M I, wenn auch nicht in Bestbesetzung, zu einem Turnier in Göttingen. Drei Spiele hatten wir bei drückender Hitze auszutragen. Eine ausgesprochene Turniermannschaft sind wir sowieso nicht, mit erheblichen Konditionsmängeln reichte es so nur zum 2. Platz hinter der Reserve von Hellas Göttingen, gegen die wir einfach „kein Bein auf die Erde“ brachten und 22:50 untergingen. Dagegen konnten wir den SV Hardegsen mit 37:26 und den Veranstalter Göttingen 05 mit 33:30 bezwingen.

Der Stand unserer M I sieht folgendermaßen aus: 18:18 Punkte und 965:992 Korbpunkte. Das ist eine erfreuliche Steigerung gegenüber dem Vorjahr, wo wir es nur auf 13 positive Zähler brachten. Sicherlich ist dafür ein entscheidender Grund, daß unsere beiden Standard-hinterspieler Günter Zenk und Thomas Wiese wieder regelmäßig dabei waren und auch Klaus Weil wieder besser Fuß fassen konnte. So konnten wir auch den Abgang von Michael Klein mehr als gut verkraften.

Als bester Werfer erwies sich einmal mehr Detlef König. Dicht zu ihm aufgelaufen ist Klaus Weil.

Wir besorgen jedes lieferbare Buch!

BUCHHANDLUNG ROGGENTHIN

Schreibwaren - Bürobedarf

Lichterfelde, Hindenburgdamm 111, an der Pauluskirche

Telefon 73 31 42

Bei den Junioren

zunächst die Tabelle: 1. NSF 10:0, 2. D 8:2 (342:304), 3. DBC 6:4, 4. ASV 4:6, 5. Spandauer WF 2:8, 6. BSV 0:10. Rechnet man alle Spiele der Saison, also auch die Meisterschaftsvorrunde und die Pokalspiele, zusammen, so nehmen unsere Junioren auch hier hinter NSF den 2. Platz ein. Den Ruhm als bester Freiwerfer Berlins kann Thomas Holm für sich in Anspruch nehmen.

Bei der Jugend

ergibt sich folgendes Bild: 1. D 24:0 (704:324), 2. BSV 18:6, 3. ASV 15:9, 4. DBC I 12:12, 5. Spandauer WF 8:16, 6. TuS Neukölln 7:17, 7. DBC II 0:24.

Etwas anders sieht dagegen die Tabelle von der Pokalrunde aus: 1. BSV 10:2, 2. DBC I 8:4, 3. ASV 8:4, 4. D 6:6 (237:157), 5. Spandauer WF 6:6, 6. TuS Neukölln, 7. DBC II. Insgesamt gesehen erreichte unsere Mannschaft trotzdem in den 18 Spielen Platz 1 in Berlin, kam sie doch mit 941:580 auf das weitaus beste Korbverhältnis.

Unsere Schüler

liegen in der Gesamt-Mannschaftswertung auf Platz 1, sie erzielten in 17 Spielen einen Schnitt von 40,9:16,0. Das kann selbst Meister Spandauer WF nicht aufweisen. Und hier der Meisterschaftsendstand: 1. Spandauer WF 28:0, 2. D 24:4 (549:200), 3. DBC I 16:12, 4. DBC III 14:14, 5. DBC II 12:16, 6. Spandauer WF II 12:16, 7. BSV 6:22.

Hans-Jürgen Hoffmann

SCHWIMMABTEILUNG

Leitung: Helmut Moritz, Berlin 27, Berliner Str. 96, 43 99 05

Ich habe eine neue Anschrift

Sie lautet: 1 Berlin 37, Nieritzweg 32, Telefon 84 14 64. Olaf Wolf, Stellv. Abteilungs- und Sportlicher Leiter. Weitere Berichte sind von der Schwimmabteilung nicht eingegangen.

Die Schriftleitung

AUS DER L-FAMILIE

Treue zum ①

15 Jahre im ① sind am 1. September Freya Ehrenberg (Schwimm-Abteilung), immer hilfsbereit zur Stelle, Peter Spemann (Turnabteilung), lange Zeit gute Stütze des Mädchenturnens, und am 23. 9. Manfred Sellnow (Handballabteilung).

10 Jahre im ① sind am 1. 9. Olaf Wolf, Thomas Lisson, Helmut Moritz (alle Schwimmabteilung). Alle drei sind unentbehrliche Stützen der Schwimmabteilung. Am 19. 9. Marianne Walter (Turnabteilung) und am 23. 9. Jürgen Göbert, unser Handballtorwart. Allen Getreuen sagen Dank und wünschen weiter Freude im ①.

Wir gratulieren Otto Heinrich (Heiner) Kühl (Leichtathletik-Abteilung) zum 50. Geburtstag am 15. 9., Werner Stödt (Faustball) zum 50. Geburtstag am 24. 9. Zur Vermählung: Manfred Strauch (Leichtathletik) mit Fr. Christiane Thiel, zur Verlobung: Angela Seedorf (Turnen) mit Herrn Peter Fröhlich, Jürgen Göbert (Handball) mit Fr. Renate Pfeifer, zum Stammhalter Thomas: Ingrid und Hans-Joachim Kühl (Leichtathleten).

Zum Freischwimmerzeugnis: Axel und Ina Bergenroth, Kathleen Fischer, Susanne Kleiner, Renate Kaufmann, Elke Kuhn, Lutz Bleimeister, Joachim Lokoschus, Silke Technau, zum Fahrtenschwimmerzeugnis: Sabine und Susanne Kleiner, Michael Grzesik, zum Leistungsschwimmerzeugnis: Karin Patermann.

Gute Besserung und baldige Heimkehr aus dem Rittberg-Krankenhaus wünschen wir dem Turnbruder Alfred Wochele.

Ebenfalls baldige Genesung nach seinem schweren Verkehrsunfall und baldiges Verlassen des Bethel-Krankenhauses wünschen wir unserem Jugendwart der Turnabteilung, Heinz Rutkowski.

Für Grüße bedanken wir uns

von Lilo Patermann, Irmchen Demmig, Erika Tischer und den übrigen Ferienkindern aus Heiligenhafen, Sieghart Stolze von der Besteigung des Alphubels/Schweiz (4206 m), Manfred Portzig aus Finnland und zugleich von seinem Berlin-Besuch, Rainer Bonne aus Bad Segefeld, Dieter und Marianne Wolf sowie Marina und Claudia von Amrum, von den „Schildkröten“ aus Landskrona/Schweden und aus Gatow, Dieter v. Stillfried aus Tirol, Bernhard und Johanna Lehmann aus dem Fichtelgebirge, Margarethe Sellenthin, Jenny Krause und Dorothea Mayer aus Tschagguns/Vorarlberg, Horst und Gisela Jordan mit Kindern aus Österreich (Gosausee), Herbert und Gretel Redmann aus Grund/Harz, Freya Ehrenberg aus dem Sauerland, Dietmar Paul und Rosita Paetsch aus Erlangen, Olaf Wolf und Familie aus Bad Kreuznach, Regina Albrecht von der Insel Korsika, Edith Meyer aus Bad Wiessee, Dorit und Klaus Weil vom Möhnesee, Roland und Dietmar Paul aus Italien, Helga und Werner Ströhler aus Flüelen/Vierwaldstättersee, Horst und Erika Jirsak aus Waging am See, Herbert und Beate Jirsak aus Tirol, Jochen Longk aus Oehe/Ostsee, Bruno und Gretel Voigt (Backnang) von ihrem Berlin-Besuch, für besonders

nette Grüße von der Familie Nowarra, die in Harreshausen eine gute neue Heimat gefunden hat und besonders über die sportliche Aktivität ihrer Jutta erfreut ist. Viele Gegengrüße! Ferner von Eberhard Buske (Ebbus), an alle „alten Getreuen“ wieder mal von Tessim/Schweiz, Manfred Seemann aus dem Schwarzwald, Christel und Birgitt Drinkwitz aus Tirol.

Als neue ①-Angehörige heißen wir herzlich willkommen:

Turnabteilung: Irmgard von Broke, Frieda Heinrich, Hannelore Türpe, Hannelore Schwahn, Helga Schüler, Ingrid Lemke, Johannes Zierach, Ehepaar Ingeborg und Peter Gruse, 13 Purzel, 23 Schüler und Schülerinnen; Leichtathletikabteilung: Angelika Hertel, Barbara Repenthin, Ingrid von Stein, Wolfgang Holtz, Gerald Schultz, Uwe Vielstich, 3 Schüler;

Schwimmabteilung: Herta Schinke, Erika Weise, Dieter Lehmann, 12 Schüler und Schülerinnen.

Mir gratulieren zum Geburtstage im September

Turnabteilung:

1. Karin Radtke
2. Leonore Ruhrtz
3. Wolfgang Rapp
4. Friedel Wilke
5. Eva Schulze
6. Helga Sörensen
7. Peter Gruse
8. Gerda Kretschmer
9. Eva Gollnick
10. Friedemarie Miermann
11. Marina Molzahn
12. Emmy Bähr
13. Ilse Eckart
14. Klau Krakat
15. Ruth Plagens
16. Maria Dinter
17. Else Eberle
18. Sabine Haderlein
19. Günter Rademacher

21. Renate Hinsche
22. Ursula Konieczny
23. Hildegard Schulze
24. Erich Dallmann
25. Werner Stodt (50)
26. Ingeborg Sprung
27. Klaus P. Soltmanowski
28. Lisa Cornils
29. Helmut Pohl
30. Margot Hartmann
31. Lothar Jaschinski
32. Werner Wiedicke
33. Karl-Heinz Prang
34. Heinz Oestergaard
35. Petri Schulz
36. Verena Boldin
37. Wolfgang Kardetzky
38. Otto H. Kuhl (50)
39. Gerald Schultz

Schwimmabteilung:

19. Helga Prause
20. Siegfried Heß
21. Michael Hauke
22. Leena Niutanen
23. Klaus Herlitz
24. Wolfgang Leber
25. Charlotte Leuendorf
26. Gunter Barth
27. Michael Hauke
28. Wolfgang Leber
29. Charlotte Leuendorf
30. Charlotte Leuendorf
31. Ute Marron
32. Siegfried Heß
33. Klaus Herlitz
34. Wolfgang Leber
35. Charlotte Leuendorf
36. Bruno Ziegler
37. Rainer Papritz
38. Irmgard Magdeburg
39. Dr. Georg Boerger
40. Charlotte Memming
41. Sigrid Schäfer
42. Friedel Krebs
43. Peter Freymann
44. Gundolf Lüdtenberg
45. Johann Schäfer
46. Ursula Auert
47. Barbara Brümmer
48. Jürgen Günther
49. Dr. Walter Schürenberg
50. Helga Dümkne
51. Klaus Böker
52. Dietrich Veckenstedt
53. Charlotte Bröge

Handballabteilung:

4. Werner Bloch
5. Detlev Krüger
6. Jürgen Prause
7. Uwe Purol
8. Hans-J. Höser
9. Gert Wenzel
10. Siegfried Will
11. Rainhard Fuchs
12. Gisela Pelz
13. Dr. Walter Schürenberg
14. Ursula Auert
15. Barbara Brümmer
16. Jürgen Günther
17. Dr. Walter Schürenberg
18. Helga Dümkne
19. Klaus Böker
20. Dietrich Veckenstedt
21. Charlotte Bröge

Leichtathletikabteilung:

1. Michael Hauke
2. Klaus Herlitz
3. Wolfgang Leber
4. Charlotte Leuendorf
5. Bruno Ziegler
6. Rainer Papritz
7. Irmgard Magdeburg
8. Dr. Georg Boerger
9. Charlotte Memming
10. Sigrid Schäfer
11. Friedel Krebs
12. Peter Freymann
13. Gundolf Lüdtenberg
14. Johann Schäfer
15. Ursula Auert
16. Barbara Brümmer
17. Jürgen Günther
18. Dr. Walter Schürenberg
19. Helga Dümkne
20. Klaus Böker
21. Dietrich Veckenstedt
22. Charlotte Bröge

Basketballabteilung:

1. Michael Hauke
2. Klaus Herlitz
3. Wolfgang Leber
4. Charlotte Leuendorf
5. Bruno Ziegler
6. Rainer Papritz
7. Irmgard Magdeburg
8. Dr. Georg Boerger
9. Charlotte Memming
10. Sigrid Schäfer
11. Friedel Krebs
12. Peter Freymann
13. Gundolf Lüdtenberg
14. Johann Schäfer
15. Ursula Auert
16. Barbara Brümmer
17. Jürgen Günther
18. Dr. Walter Schürenberg
19. Helga Dümkne
20. Klaus Böker
21. Dietrich Veckenstedt
22. Charlotte Bröge

Spare den Pfennig - kaufe bei Hennig!

Feinkost · Obst · Frischfleisch vom Block

Spezial-Platten jeder Art auf Bestellung

Preiswerte Weine und Spirituosen

Mein Weinlager sortiert weit über 50 Sorten aus guten Lagen der

Jahrgänge 1964/1966. Beim Kauf von 12 Flaschen eine gratis.

Auf Wunsch private Weinproben in Ihrer Wohnung

Telefon 73.59.14

Feinkost Hennig

1. Geschäft: Berlin 45, Giesensdorfer Straße 7

2. Geschäft: Berlin 45, Finckensteinallee 5 (Wiesenbaude)

Gute Parkmöglichkeiten bei beiden Geschäften

Herausgeber: Turn- und Sportverein Lichterfelde von 1887 e. V.

Schriftleitung: Hellmuth Wolf, 1 Berlin 45, Dürerstr. 30, 73 71 30

Anzeigenannahme: Geschäftsstelle (Helene Neitzel), 1 Berlin 45, Manteuffelstr. 23, 76 68 87

Sprechzeit der Geschäftsstelle: Montags 18—20 Uhr oder telefonische Verabredung 76 68 87

Anschriften-Änderungen bitte sofort der Geschäftsstelle melden!

Einsendeschluß für die Oktober-Ausgabe: 15. September

Beiträge, möglichst mit Schreibmaschine im Zweizeilen-Abstand auf DIN-A-4-Bogen geschrieben (nicht Rückseite beschreiben), an Hellmuth Wolf, 1 Berlin 45, Dürerstr. 30

Die mit Namen gekennzeichneten Beiträge stimmen nicht unbedingt mit der Meinung der Schriftleitung oder des Vereinsvorstandes überein. Nichtberücksichtigung, Kürzungen oder Textänderungen sind meist auf Raumangel zurückzuführen. Verspätete Eingänge können nicht berücksichtigt werden. Anonyme Einsendungen: Papierkorb!

Nachdruck mit Quellenangabe erlaubt. Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.